

**Niederschrift
zur öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung Ausschuss für
Stadtentwicklung/Stadtumbau, Wirtschaft und Verkehr der Stadt
Nassau**

Sitzungstermin: Montag, 10.07.2023
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:05 Uhr
Ort, Raum: im Museumsraum des Günter Leifheit - Kulturhauses
veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr.

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von
Herr Manuel Liguori

Von den Ausschussmitgliedern

Herr Christian Danco
Frau Nicole Hecker-Meyer
Herr Adolf Kurz
Herr Manuel Minor
Herr Stefan Schaefer
Herr Wolfgang Wiegand

Vertretung für Herrn Werner Peter Zimmer

Von den Beigeordneten

Frau Petra Wiegand

Von der Verwaltung

Frau Waltemathe
Herr Hilgert

Schriftführerin
Ordnungsamt

Als Gäste

Frau Dipl. Ing. Jutta Schmidt-Eversheim
Frau Benninghaus

SHG Ingenieure
SHG Ingenieure

Es fehlen:

Von den Ausschussmitgliedern

Herr Kerem Göktas
Herr Cengiz Kiziltoprak
Herr Werner Peter Zimmer

Von den Beigeordneten

Herr Lothar Hofmann
Herr Ulrich Pebler

Tagesordnung:

1. Beratung und Beschlussfassung über Modernisierungsvereinbarungen (Privatanträge)
Vorlage: 17 DS 16/ 0467
2. Verkehrskonzept Quartier Nord
3. Verkehrskonzept Quartier Obernhöfer Straße
4. Verkehrskonzept Bergnassau-Scheuern
5. Verschiedenes

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

**TOP 1 Beratung und Beschlussfassung über Modernisierungsvereinbarungen
(Privatanträge)
Vorlage: 17 DS 16/ 0467**

Auf Nachfrage stellt Frau Waltemathe klar, dass keine Bindungsfrist eines Eigentümers an sein mit Förderungsmitteln saniertes Grundstück besteht. Ein Eigentümerwechsel nach abgeschlossener Modernisierungsmaßnahme oder auch erhöhte Mieteinnahmen sind im gewissen Rahmen möglich.

Der Ausschuss beschließt die Zuwendung für die Modernisierungsmaßnahme Grabenstraße 3.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 2 Verkehrskonzept Quartier Nord

Frau Bennighaus schildert anhand der vom Büro SHG fortgeschriebene Präsentation die neue verkehrliche Situation im Quartier Nord.

Die Ausschussmitglieder nennen problematische Veränderungen:

Eine Anwohnerin in der Kaltbachstraße 12 kommt aufgrund eines neuen, markierten Parkplatzes schwieriger mit Ihrem Auto in ihre Garage. Frau Schmidt-Eversheim erklärt, dass dieser Parkplatz nachweislich auch schon vor Einzeichnung der Parkfläche genutzt wurde. Unsicherheiten zu diesem Zeitpunkt sind verständlich; Mit der Zeit kommt die Gewöhnung.

Ein weiterer Anwohner be- und entlädt regelmäßig einen LKW in der Kaltbachstraße 28. Er hat einen Malerfachbetrieb. Ein Ausschussmitglied fragt nach der Rechtmäßigkeit von Lagerungen größerer Mengen von Material in Garagen.

Herr Liguori empfiehlt, beide Situationen weiter zu beobachten und bei weiteren Planungen zu beachten.

Das im Entwurf verfasste Konzept befindet sich in der Anlage zu dieser Niederschrift.

TOP 3 Verkehrskonzept Quartier Obernhofer Straße

Frau Bennighaus schildert anhand der vom Büro SHG fortgeschriebene Präsentation die geplante verkehrliche Situation mitsamt Parkflächen im Quartier Obernhofer Straße.

Hierzu wird festgestellt, dass sich in den meisten Straßen die Anzahl an PKW-Parkflächen erhöht oder gleichbleibt. Im Bienengarten fällt sie geringer aus. Mit den Anwohnern wurde darüber nicht gesprochen, jedoch ist davon auszugehen, dass sie aufgrund ihrer Garagen keinen erhöhten Stellplatzbedarf haben. In der Arnsteiner Straße fällt ein Parkplatz aufgrund der geringen Straßenbreite weg. Die Ausschussmitglieder empfehlen die Umsetzung der Maßnahmen in allen behandelten Straßen gemäß den Plänen von SHG einstimmig.

Hinsichtlich der Hohe-Lay-Straße wird die 30er Zone inkl. Beschilderung angesprochen. An der Ecke zum Mühlbachpfad soll die Vorfahrtsregelung entsprechend der ausgewiesenen 30er Zone angepasst werden. Auch „Haifischzähne“ werden realisiert.

Der Konzeptentwurf befindet sich in der Anlage zu dieser Niederschrift.

TOP 4 Verkehrskonzept Bergnassau-Scheuern

Frau Schmidt-Eversheim merkt an, hinsichtlich des Quartiers Bergnassau-Scheuern seien keine wesentlichen Eckpunkte seit der letzten Präsentation verändert.

Sie erklärt, für die Fortschreibung ist eine „unsichtbare“ Geschwindigkeitsmessung an der Dienethaler Straße erforderlich. Die Geschwindigkeitsmessung konnte jedoch noch nicht stattfinden. Herr Hilgert vom Ordnungsamt bestätigt, ein Messgerät ohne Display sei bestellt, jedoch noch nicht geliefert worden.

Von Ausschussmitgliedern wird angemerkt, die Parkstände an der Dienethaler Straße seien nach dem Straßenausbau vor ca. 20 Jahren nur provisorisch als verkehrsberuhigende Maßnahme gedacht gewesen. Stattdessen wäre Grün am Straßenrand wünschenswert. Herr Hilgert und das Büro SHG werden diese Möglichkeit, auch hinsichtlich einer Förderung seitens des LBM, überprüfen. Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig dafür aus, dass in der Straße Im Hirtenberg keine Veränderungen vorgenommen werden sollen.

Ferner wird die Situation im Hopfengarten angesprochen. Parkende Autos am Rand der schmalen Straße beschweren die Zufahrt für Feuerwehr etc. Frau Schmidt-Eversheim bezieht sich auf ein Absolutes Halteverbot, das auch im Sinne des Verkehrskonzeptes weiterhin Bestand haben soll. Außerdem werde in der Straße „Im Mühlbachtal“ eine „Haifischzähne“-Markierung angebracht, sodass der Rechts-vor-Links-Regelung an der Ecke „Hopfengarten“ Beachtung geschenkt werde.

Die Präsentation bildet eine weitere Anlage zu dieser Niederschrift.

TOP 5 Verschiedenes

Ein Ausschussmitglied spricht die vor einiger Zeit veranstaltete Tagung Innenstadt an und fragt, inwiefern die Ergebnisse verwendet werden. Herr Liguori antwortet, die Ergebnisse könnten aufgrund des Stadtumbau-Programms nicht in der Form in die weitere Planung einfließen.

Des Weiteren fragt ein Ausschussmitglied nach der Verantwortlichkeit bei der Anschaffung von Messgeräten. Herr Hilgert antwortet, die VG zentral sei verantwortlich. Es gäbe drei Messgeräte mit Display für die VG. Im weiteren Gespräch wurde sich auch mit SHG darauf geeinigt, dass in der Dienethaler Straße eventuell nochmal mit einem Meßgerät mit Display gemessen werden kann, bevor ein Messgerät ohne Display verfügbar ist. Herr Liguori schlägt vor, dass sich die Fraktionen darüber abstimmen, ob eigenes Messgerät angeschafft wird. Die Ausschussmitglieder stimmen zu.

Herr Liguori fragt nach dem Grund für das eingeschränkte Parken in der Grabenstraße auch am Wochenende, wohingegen in anderen Teilen der Stadt nicht eingeschränkt geparkt werden muss. Das Büro SHG wird die Situation in der Stadt bei der weiteren Planung beachten.

Ein Ausschussmitglied trägt vor, dass in Nassau immer noch viele Parkausweise vorhanden sind, obwohl sie eigentlich abgeschafft sein sollten. Herr Liguori verneint die derzeitige Abschaffung der Parkausweise. Zunächst muss ein Konzept für das Quartier Innenstadt ausgearbeitet werden, bevor über die Abschaffung der Parkausweise debattiert werden könne. Ferner fragt ein Ausschussmitglied nach den Gründen für eine Ablehnung. Herr Hilgert antwortet, nur die direkten Anwohner seien berechtigt, einen Parkausweis zu erlangen. Außerdem gelte der Parkausweis für bis zu zwei Fahrzeuge der Berechtigten.

Die verkehrliche Situation im Bereich „Am Sauerborn“ und die vier Varianten an der Kita und dem Hospiz werden kurz angesprochen. Seit der letzten Sitzung gibt es hier keine Änderungen. Grundstücksverkäufe zum breiteren Straßenausbau lehnen die Eigentümer der angrenzenden Grundstücke ab. Ein Ausschussmitglied merkt an, dass die Erben eines kürzlich verstorbenen Bürgers eventuell bereit seien, das Grundstück (bzw. Teile hiervon) an die Stadt zu vergeben. Herr Liguori möchte bei der entsprechenden Familie Kontakt aufnehmen.